

**Beschlussvorlage**

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
**Betreff**
**Bebauungsplan-Entwurf Nr. 67480/03 - Clouth-Gelände in Köln-Nippes  
 hier: Prüfauftrag aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 02.12.2008, TOP 3.1**
**Beschlussorgan**

Verkehrsausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Verkehrsausschuss	21.04.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklungsausschuss	23.04.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	28.05.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Verkehrsausschuss	16.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung die Knotenpunkte Niehler Straße/Xantener Straße und Niehler Straße/Florastraße auf der Grundlage der Empfehlungen der „Verkehrsuntersuchung Clouth-Gelände“ anzupassen. Auf eine Kreisverkehrslösung soll verzichtet werden. Der Knoten Niehler Straße/Innere Kanalstraße wird baulich und signaltechnisch optimiert.

**Alternative:**

Der Verkehrsausschuss beschließt, die Knotenpunkte Niehler Straße/Xantener Straße und Niehler Straße/Florastraße als Kreisverkehre auszubauen. Der Knoten Niehler Straße/Innere Kanalstraße wird baulich und signaltechnisch optimiert.

**Haushaltmäßige Auswirkungen**

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme _____ €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten    b) Sachkosten _____ €    _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro) _____		Einsparungen (Euro) _____		

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Der Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung am 02.12.2008 folgenden Beschluss gefasst:

„Die Verwaltung wird gebeten, folgende Anregungen der Bezirksvertretung Nippes zu prüfen:

1. Zur Verbesserung des Lärmschutzes soll in die Planung die Umgestaltung der Niehler Straße zwischen Xantener Straße und Florastraße einbezogen werden. Es soll geprüft werden, ob die Knotenpunkte Niehler Straße/Xantener Straße und Niehler Straße/Florastraße in Kreisverkehre umgewandelt werden können.
2. Die Kreuzung Niehler Straße/Innere Kanalstraße ist bereits heute nicht mehr leistungsfähig. Um dem gestiegenen Verkehr aus der Bebauung „Em Parkveedel“ sowie der weiteren Neubauten an der Niehler Straße und die zu erwartenden Verkehre aus dem Clouth-Gelände abzuwickeln, ist hier die Einrichtung eines großen Kreisverkehrs zu prüfen.“

**Im Folgenden wird das Ergebnis des Prüfauftrages zusammengefasst dargelegt:**

zu Punkt 1:

**Umgestaltung der Niehler Straße zwischen der Xantener Straße und der Florastraße.**

Nach dem Gesamtverkehrskonzept der Stadt Köln ist die Niehler Straße als Hauptverkehrsstraße eingestuft. Eine Umgestaltung muss die verkehrliche Bedeutung der Straße berücksichtigen. Das städtebauliche Planungskonzept Clouth-Gelände setzt entlang der Niehler Straße gewerbliche- und Büronutzung fest. Maßnahmen zum Lärmschutz sollten hier bei der Gebäudegestaltung berücksichtigt werden, da hier eine weitaus höhere Wirksamkeit erzielt werden kann, als durch den Straßenrückbau.

**Umgestaltung der Knotenpunkte**

Die verkehrlichen Auswirkungen der Planung Clouth-Gelände wurden in einer umfangreichen Untersuchung vom Ingenieurbüro PTV untersucht. Aufbauend auf den Ergebnissen wurden Maßnahmenvorschläge entwickelt, die sicherstellen, dass auch nach der endgültigen Bebauung des Clouth-Geländes die vorhandenen und zukünftigen Verkehre bewältigt werden können.

Folgende Maßnahmen sind erforderlich:

Knotenpunkt Niehler Straße/Xantener Straße  
 Modifizierung des Signalprogramms

Knotenpunkt Niehler Straße/Florastraße

Getrennter Linksabbieger auf der Niehler Straße, Erweiterung der Lichtsignalanlage und Modifizierung des Signalprogramms

Knotenpunkt Xantener Straße/Amsterdamer Straße

Verlängerung der Linksabbiegespur (Amsterdamer Straße) auf ca. 80 m, Anlage einer separaten Linksabbiegespur auf der Xantener Straße, Modifizierung des Signalprogramms.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Maßnahmen sind an allen Knotenpunkten gute bis befriedigende Verkehrsqualitäten erreichbar. Die baulichen Änderungen sind im Bestand ohne größeren Aufwand realisierbar. Aus verkehrlicher Sicht besteht kein Anlass, die genannten Knotenpunkte als Kreisverkehre umzubauen.

**Knotenpunkt Niehler Straße/Florastraße**

Das Ingenieurbüro PTV hat die Möglichkeit eines Kreisverkehrs am genannten Knoten untersucht. Ergebnis ist, dass ein Kreisverkehr ebenfalls eine gute Leistungsfähigkeit aufweist. Wie die Planskizze 1 verdeutlicht, ist der erforderliche Eingriff in den Stadtraum jedoch erheblich. Der Kreisverkehr liegt außerhalb der Straßenachse der Niehler Straße, so dass er städtebaulich schwierig einzustufen ist.

Vor dem Hintergrund, dass die vom Ingenieurbüro PTV vorgeschlagenen Maßnahmen ebenfalls eine gute bis befriedigende Lösung darstellen, kann die Realisierung des Kreisverkehrs nicht empfohlen werden. Der Verkehrswert wird nicht in dem Maß erhöht, dass der städtebauliche Eingriff gerechtfertigt wäre.

**Knotenpunkt Niehler Straße/Xantener Straße**

Die Einrichtung eines Kreisverkehrs scheidet aus, da der laut Richtlinie erforderliche Abstand zur Lichtsignalanlage an der Blücherstraße nicht eingehalten werden kann.

Baulich wäre die Realisierung eines Kreisverkehrs mit einem Durchmesser von 30 m möglich. Hinzu kommt ein Gehweg in einer Breite von 2,50 m. Der Durchmesser ist durch die Buslinie 140 bedingt, die hier verkehrt.

Wie Planskizze 2 verdeutlicht, ist auch hier der Eingriff in den Stadtraum erheblich. Der Kreisverkehr reicht bis an die vorhandene Bebauung heran. Im Bereich des Clouth-Geländes ist ein Eingriff in Denkmal- und Baumbestand nötig. Auf der Niehler Straße entfällt ohnehin knapper Parkraum.

Auch hier ist der Kreisverkehr aus der Achse der Niehler Straße verschoben.

Vor dem Hintergrund, dass die vom Ingenieurbüro PTV vorgeschlagenen Maßnahmen ebenfalls eine gute bis befriedigende Lösung darstellen kann die Realisierung des Kreisverkehrs nicht empfohlen werden. Der Verkehrswert wird nicht in dem Maß erhöht, dass der städtebauliche Eingriff gerechtfertigt wäre.

Zu Punkt 2:**Knotenpunkt Niehler Straße/Innere Kanalstraße**

Das Verkehrsgutachten Clouth-Gelände enthält für den genannten Knotenpunkt folgende Aussagen:

Der signalisierte Knotenpunkt Innere Kanalstraße/Niehler Straße stellt die Anbindung der Quartiere an die übergeordneten Hauptverkehrsstraßen dar. Er liegt in unmittelbarer Nähe zur Neusser Straße. Der Knotenpunkt ist bereits heute überlastet. Die rechnerischen Nachweise für die Analyseverkehrsmengen ergaben ungenügende Verkehrsqualitäten, so dass bereits heute in den Spitzenzeiten dauerhafter Rückstau vorhanden ist.

Der Nachweis der zukünftigen Leistungsfähigkeit erfolgte nur für Planfall 3 (ohne Niehler Gürtel) mit der Berücksichtigung der vollständigen Aufsiedelung des Clouth-Geländes. Dabei ergaben die Prognoseverkehrsmengen aus dem Verkehrsmodell nur eine Zunahme von ca. 60 Kfz/h für die Nachmittagsspitze. Dies entspricht einer Zunahme von weniger als 1 % bezogen auf die Analyseverkehrsmenge (ca. 6.400 Kfz/h, Nachmittag).

Zur Lösung der verkehrlichen Probleme wurde unter anderem die Anordnung eines Kreisverkehrsplatzes gefordert. Dagegen sprechen jedoch wesentliche Randbedingungen die für die Einführung eines Kreisverkehrsplatzes erforderlich sind:

Die Entfernung zum Nachbarknoten Neusser Straße ist mit 130 m Entfernung sehr gering und liegt unter dem laut Richtlinie erforderlichen Abstand. Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung auf der Inneren Kanalstraße muss beim Bau eines Kreisverkehrsplatzes mit Rückstau bis in diesen Knoten hinein gerechnet werden, so dass insgesamt eine deutliche Verschlechterung der verkehrlichen Situation zu erwarten ist.

Die Verkehrsbelastung des Knotens Innere Kanalstraße/Niehler Straße liegt bei über 80.000 Kfz/h. Ein Kreisverkehr kann aufgrund dieser hohen Belastung nicht leistungsfähig ausgebaut werden.

Grundsätzlich müssen zur leistungsfähigen Gestaltung dieses Knotenpunktes sowohl bauliche als auch betriebliche Maßnahmen ergriffen werden. Dabei kann dieser Knotenpunkt aber nicht als Einzelknoten optimiert werden, sondern muss immer räumlich mit dem nahe liegenden Nachbarknoten Neusser Straße und betrieblich in der Grünen Welle der Inneren Kanalstraße betrachtet werden.

Diese zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit notwendigen Maßnahmen sind jedoch losgelöst von der Planung des Clouth-Geländes zu sehen. Die Verwaltung wird entsprechende Untersuchungen im Zusammenhang mit der Neuplanung des Signalsystems der Inneren Kanalstraße veranlassen. Dabei kann der geplante Bau des Niehler Gürtels Entlastungen bewirken, die die Situation am Knoten Niehler Straße/Innere Kanalstraße entspannen.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1**